

Name der Erziehungsberechtigten
Vater
Mutter
Anschrift
( )
Telefon (auch tagsüber erreichbar)

Um eine schnelle und zuverlässige Bearbeitung sicherzustellen, bitten wir den Antrag sorgfältig, vollständig und **lesbar** auszufüllen.

## Antrag auf gastweisen Schulbesuch

gem. Art. 43 Abs. 1 S. 1 Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG)

### I. Ich/Wir beantrage/n für das Kind

Nachname	Vorname	geb.
zuständige Sprengelschule		

### die Genehmigung des gastweisen Schulbesuchs

ab \_\_\_\_\_ in der \_\_\_\_\_ . Jahrgangsstufe

der/des  Grundschule  
 Mittelschule  
 Förderzentrums

} an der/am \_\_\_\_\_

Das Kind besucht zum Zeitpunkt der Antragstellung

die \_\_\_\_\_ . Jahrgangsstufe der/des

(Name und Anschrift der Schule)

Der gastweise Schulbesuch wird aus folgendem zwingenden persönlichen Grund im Sinne des Art. 43 Abs. 1 S. 1 BayEUG beantragt

**(Bitte beachten Sie, dass ein Gastschulantrag nur genehmigt werden kann, wenn die geforderten Unterlagen vollständig vorgelegt werden.)**

- Das Kind ist während des laufenden Schuljahres umgezogen bzw. wird noch im Laufe des kommenden Schuljahres umziehen und soll in seiner gewohnten Klassengemeinschaft bleiben.
- Kopie des Mietvertrages **oder**  
 Kopie des Kaufvertrages **oder**  
 Anmeldebestätigung der Meldebehörde  
ist dem Antrag beizulegen
- Ich bin/ Wir sind  
 als Alleinerziehende(r)  
 als Elternpaar  
**berufstätig** und deshalb verhindert, das Kind außerhalb der Unterrichtszeit selbst zu betreuen.  
Das Kind soll daher im Gastschulsprengel betreut werden.
- Arbeitsbestätigung des/der Erziehungsberechtigten, bei dem das Kind lebt **und** eine  
 unterschriebene Bestätigung der Betreuungsperson, mit Angabe der Adresse der Betreuungsperson  
ist dem Antrag beizulegen
- Das Kind soll im Gastschulsprengel ein **Tagesheim** besuchen.  
 Bestätigung des Tagesheims ist dem Gastschulantrag beizulegen.
- Das Kind soll im Gastschulsprengel einen **Hort** besuchen, da der Hort an der Sprengelschule nicht mehr aufnahmefähig ist.  
 Absage des Sprengelhorts **und**  
 Zusage des Hortes bei der Gastschule  
sind dem Antrag beizulegen
- Das Kind soll im Gastschulsprengel eine **Mittagsbetreuung** besuchen, da die Mittagsbetreuung an der Sprengelschule nicht mehr aufnahmefähig ist.  
 Absage der Mittagsbetreuung an der Sprengelschule **und**  
 Zusage der Mittagsbetreuung an der Gastschule  
sind dem Antrag beizulegen
- Das Kind soll im Gastschulsprengel eine **offene Ganztagschule** besuchen, da die offene Ganztagschule an der Sprengelschule nicht mehr aufnahmefähig ist.  
 Absage der offenen Ganztagschule an der Sprengelschule **und**  
 Zusage der offenen Ganztagschule an der Gastschule  
sind dem Antrag beizulegen
- Die Schwester/Der Bruder des Kindes besucht dieselbe **Grundschule** als Gastschule.
- Dem Kind soll nach dem Besuch einer weiterführenden Schule aus pädagogischen Gründen die Rückkehr an die Mittelschule erleichtert werden.
- Das Kind hat bereits an der Gastschule eine zweisprachige Klasse/Übergangsklasse/Förderklasse besucht; um ihm den Wechsel in die deutschsprachige Regelklasse zu erleichtern, soll es an der Gastschule bleiben.

Sonstige wichtige persönliche Gründe

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Hinweis:

- Der gastweise Schulbesuch gem. Art. 43 Abs. 1 S. 1 BayEUG ist nur ausnahmsweise bei Vorliegen eines zwingenden persönlichen Grundes möglich.
- Der Antrag muss abgelehnt werden, wenn die erforderlichen Unterlagen fehlen.
- Der Antrag muss aus schulorganisatorischen Gründen abgelehnt werden – auch bei Vorliegen zwingender persönlicher Gründe –, wenn die betreffende Jahrgangsstufe der Gastschule nicht mehr aufnahmefähig ist.
- Bei genehmigtem Besuch einer Gastschule besteht grundsätzlich kein Anspruch auf kostenlose Schülerbeförderung.
- Folgende Kriterien können nicht als zwingende persönliche Gründe gem. Art. 43 Abs. 1 S. 1 BayEUG anerkannt werden:
  - - Das Kind hat einen Kindergarten besucht, der im Bereich der Gastschule liegt.
  - - Freunde und Spielkameraden aus dem Wohnbereich des Kindes besuchen die Gastschule.
  - - Ein längerer Schulweg, wenn nicht besondere, nachgewiesene Umstände vorliegen, da alle Kinder, die am Rande des Schulspiegels wohnen, einen etwas weiteren Weg als andere Mitschüler haben.
  - - Schulwegbegleitung, wenn nicht besondere, nachgewiesene Umstände vorliegen; im übrigen müssen erfahrungsgemäß Schulanfänger nur in den ersten Tagen zur Schule begleitet werden, da sich in aller Regel schnell Kinder aus der Klassengemeinschaft finden, die denselben Schulweg gehen.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift(en) des/der Erziehungsberechtigten

## II. Stellungnahme der abgebenden Schule (Sprengelschule)

- einverstanden
- nicht einverstanden

Begründung: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

München, \_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift (Schulstempel)

---

## III. Stellungnahme der aufnehmenden Schule (Gastschule)

- einverstanden
- nicht einverstanden

Begründung: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

München, \_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift (Schulstempel)

---

## IV. Stellungnahme des aufnehmenden Schulaufwandsträgers (Gemeinde, Schulverband, Landkreis)

- einverstanden
- nicht einverstanden

Begründung: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

München, \_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift